

Kundmachung.

Concurs-Ausschreibung.

Eine Bauadjunctenstelle mit dem Gehalte jährlicher Siebenhundert Gulden und eine, eventuell zwei Bauprakticantenstellen mit dem Adjutum jährlicher vierhundert Gulden, sind für den Staatsbaudienst in Tirol und Vorarlberg zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben unter Nachweisung der vorgeschriebenen technischen Studien, dann der Sprachkenntnisse und bisherigen Dienstleistung ihre Gesuche längstens bis

20. October 1869

beim Präsidium der gefertigten Statthalterei einzubringen.

Innsbruck, am 28. September 1869.

K. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg.

(390-3)

Kundmachung.

Beim hiesigen Zeug- Artillerie-Commando wird am

28. October 1869,

Vormittags um 10 Uhr, im Salpeter-Raffinerie-Gebäude eine öffentliche Versteigerung stattfinden.

Zum Verkaufe kommen:

- 210 Stücke zweicentnerige Pulverfässer,
- 12 " Eisenschrottkistchen,
- 1 " große unbeschlagene Parfkisten,
- 44 " verschiedene Verschlüge,
- 12 Pfund altes Zinkblech,
- 338 " Bruch- (Bronze)
- 79^{23/32} " Bohr- und Drehspähne- ze,
- 58^{2/32} " alten Messingdraht,
- 730 " Bohr- und Drehspähne- Eisen,
- 7407 " altes Guß-
- 520 " unbrauchbares Pausch-
- 1692 " Zerr-
- 142^{28/32} " altes Kupfer,
- 5 " Bohr- u. Drehspähne Messing,
- 153 " altes
- 48^{14/32} " Bohr- u. Drehspähne
- 525 " alter Feilenstahl,
- 29^{28/32} " altes Abfallleder,
- 3 " altes Strickwerk,
- 6 " messingdrahtene Siebe.

Die Licitationsbedingungen können bis zum Tage der Licitation, sowohl beim k. k. Zeug- Artillerie-Filial-Posten-Commando in Laibach, als auch in der hierortigen Amtskanzlei täglich von 8 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags eingesehen werden.

Stein, am 10. October 1869.

Vom k. k. Zeug- Artill.-Commando Nr. 10.

Von der königlichen Landes-Finanz-Direction in Agram wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die in dem unten folgenden Ausweise aufgeführten Weg-, Brücken- und Ueberfuhr-Mauthen im Bereiche des königlichen Agrar Finanz-Inspectorates auf die Zeit vom 1. Jänner 1870 bis Ende December 1871 unter den allgemein vorgeschriebenen Bestimmungen im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden, zu welchem Behufe die öffentliche Licitation am 25. October 1869 bei dem königlichen Finanz-Inspectorate zu Agram abgehalten werden wird.

Die näheren Modalitäten dieser Versteigerung, so wie die allgemeinen Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanz-Direction zu Laibach, so wie auch bei dem königlichen Finanz-Inspectorate in Agram eingesehen werden.

Ausweis

über die für die Zeit vom 1. Jänner 1870 bis Ende December 1871 zu verpachtenden Mauthstationen im Königreiche Croatien.

Post-Nr.	Namen		Gebühr pr. Stück			Anspruchspreis in ö. W. für Ein Jahr fl. kr.	Versteigerungsort und Tag bei dem könig. Finanz-Inspectorate Agram	Anmerkung
	der Stationen	des Gefalles	ganz ohne Unterbucht	Trickbuech	leichtes			
1	Agram-Sav-Brücke	Brückenmauth Linien- und Navigationsmauth	6	3	1 1/2	9034	26	Bei der Agrarer Saverbrücke sind Navigationsgebühren zu entrichten, und zwar: 1) Für eine jede Holzplatt, welche unter der Brücke passiert 26 1/2 kr. ö. W. 2) Für ein Schiff oder Tombas, auf welches 1000 Mezen geladen werden können 70 fl. ö. W. 3) Für ein gleiches Schiff von 1500 Mezen Gehalt 1 fl. 5 kr. ö. W. 4) Für ein gleiches Schiff von 3000 Mezen Gehalt 1 fl. 57 1/2 kr. ö. W. 5) Für ein gleiches Schiff von 4000 Mezen Gehalt 4 fl. 20 kr. ö. W. Für ein leeres Schiff oder Tombas wird nichts gezahlt.
2	Agram-Lachische Gasse	Linienmauth	2	1	1/2	4776	21	
3	Samobor	Wegmauth und Brückenmauth	8	4	2	380	53	
4	Bregana	Wegmauth und Brückenmauth	2	1	1/2	245	90	
5	Podsjed	Ueberfuhr	6	3	1 1/2	1785	10	
6	Set. Ivan	Wegmauth	6	3	1 1/2	1028	14	
7	Vinično (Bregunica)	Wegmauth	4	2	1	471	86	
8	Karlstadt	Wegmauth	6	3	1 1/2	3429	78	
9	Jaska	Wegmauth	4	2	1	1318	60	
10	Katovpotot	Wegmauth	6	3	1 1/2	963	62	
11	Sesvete	Wegmauth	4	2	1	3902	20	
12	Lekenit	Wegmauth und Brückenmauth	6	3	1 1/2	982	24	
13	Brest	Wegmauth	6	3	1 1/2	705	56	
14	Gorica	Wegmauth	6	3	1 1/2	1952	12	
15	Siffet	Wegmauth und Brückenmauth	6	3	1 1/2	2559	46	
16	Brebrovac	Wegmauth und Brückenmauth	4	2	1	2134	42	
17	Warasdin	Wegmauth	4	2	1	2317	40	
18	Warasdin	Brückenmauth	6	3	1 1/2	4612	60	
19	Ostria	Wegmauth und Brückenmauth	4	2	1	900	—	
Zusammen						43500	—	

Bei dem königlichen Finanz-Inspectorate zu Agram am 25. October 1869

Königliche Landes-Finanz-Direction Agram, den 26. September 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 237.

(2365-1)

Nr. 11811.

Erinnerung

an Victor Leopold Frommer.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von Johann Sivic, Gastwirth „zur neuen Welt," gegen Victor Leopold Frommer pelo. schuldiger 13 fl. s. c. s. hiergerichts die Klage überreicht und hierüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den

5. November l. J.

angeordnet worden.

Da Beklagter unbekanntem Aufenthalte ist, wird ihm auf seine Gefahr und Kosten zu seiner Vertretung in obiger Rechtsache Hr. Dr. Rudolf als Curator ad actum bestellt und dies demselben mit dem Bemerkten eröffnet, daß derselbe entweder selbst bei der Verhandlung erscheine, oder dem ihm bestellten, Curator die nöthigen Behelfe übermittle oder einen andern selbst gewählten Sachwalter dem

Gerichte so gewiß ausweise, als sonst denselben die nachtheiligen Folgen seines Ausbleibens treffen würden.

Laibach, am 7. Juli 1869.

(2328-3)

Nr. 4304.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Turk von Eubar gegen Johann Bilor junior von Pudop wegen aus dem Urtheile vom 9. August 1868, Z. 5010, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen Realitäten, als: der ein Viertel-Hube ad Filialkirche St. Jakobi zu Pudop U.-Nr. 1, im Schätzungswerte von 1760 fl., der unbehausten ein Viertel-Hube U.-Nr. 147 Gut Hallerstein von 550 fl., der Geranth-Wiese Stermez Dom.-Gv.-Nr. 122/204 ad Herrschaft Schneeberg, zus. 2610 fl. ö. W., gewilliget und zur

Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 19. October, 19. November und 21. December 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und zweite im Amte, die dritte in loco der Realitäten mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Laas, am 22sten August 1869.

(2329-3)

Nr. 4487.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Kotnik von Altenmarkt gegen Michael Zaidaric von Kosorscha wegen aus dem Verurtheile vom 17. October 1868, Z. 6945,

schuldiger 115 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urbars-Nr. 238 vorkommenden Hube sub Haus-Nr. 13 im Schätzungswerte von 655 fl. und der im Dom.-Grdb. Schneeberg vorkommenden Geräthe Nr. 190/419 per 200 fl. und U.-Nr. 163/419 per 500 fl. gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. October 20. November und 22. December, 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Laas am 7ten September 1869.

**Wilhelmsdorfer
Malzextractbonbons.**

Auf neun Ausstellungen prämiirt. Nach
E. K. Professor Selter an der
Wiener Klinik allein echt.

Gegen Husten, Heiserkeit und
Verschleimung.

Per Carton 10 fr.

Anerkennung.

„Da Ihre echten Malzextract-Bonbons
so gute Wirkung machen, so bitte
wieder.“ (2401-1)

Anton Heinrich,
Pfarrer zu Ober-Heinzendorf in Mähren.

Depots für Laibach:
Bei Herrn Apotheker **Ottokar
Schenk**, Rundschaftsplatz — und bei
Herrn **Johann Perdan**.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik
v. **Aug. Jos. Küfflerle & Co.**

Tausende von Menschen haben durch geschickte Operationen auf der Börse schnell und mühelos Reichthümer erlangt,
die ihre kühnsten Erwartungen weit übertrafen, ja tagtäglich sehen wir in dieser Beziehung die flagrantesten Fälle. Soll dies lucrative Ge-
schäft nur eine Domäne für gewisse bevorzugte Kreise sein? Um dem der Börse fernstehenden Privatmanne eine nutzbringende Theilnahme
zu ermöglichen, habe ich ein

Comptoir für Börsengeschäfte

errichtet, wo Jedermann (in Wien oder in der Provinz) durch eine kleine Einlage von fl. 100 bis 200 aus dem Steigen und Fallen der
Papiere Nutzen ziehen kann, ohne diese Papiere selbst kaufen oder beziehen zu müssen. Ich lade daher das p. t. Publicum, besonders bei
den jetzigen tief gesunkenen Coursen, zu gefälligen Aufträgen ein, welche ich prompt und solid effectuiren werde. Programme
gratis; Auskünfte werden bereitwilligst erteilt.

(2182-13)

**Carl Stein, Comptoir für Börsengeschäfte,
Wien, I., Tiefer Graben 17.**

(2392-2) Nr. 4565.

Relicitation.

Im Nachhange zum Edicte vom 6ten
Juni 1869, Z. 2794, wird bekannt ge-
geben, es sei diezufolge Bescheides vom 6ten
Juni 1869, Z. 2794, pcto. 315 fl. c. s. c.
auf den 10. August l. J. angeordnet ge-
wesene Relicitation der dem mj. Eduard
Gaspari von Planina gehörigen Realität
sub Ref.-Nr. 146 ad Grundbuch Haas-
berg mit dem vorigen Anhange auf den
12. November l. J.

übertragen worden.
K. l. Bezirksgericht Planina am 12ten
August 1869.

Hotel-Eröffnung.

Ich erlaube mir den p. t. reisenden Publicum ergebenst bekannt zu geben, daß ich das

Hotel „Erzherzog Johann“ in Marburg

mit **1. October l. J.** übernommen und in der Art restaurirt habe, daß den p. t. Reisenden
sowohl durch die mit allem Comfort eingerichteten Passagierzimmer, Betten als auch prompte Be-
dienung u. alle mögliche Bequemlichkeit geboten wird.

Vorzügliche Getränke und Küche sind zu den billigsten Preisen und zu jeder Stunde zu haben.
Vom 1. December l. J. wird annoch zur Bequemlichkeit der p. t. Reisenden mein **Omni-
bus** vom Hotel zur Eisenbahn und vice versa zu jedem Ankommen und Abgehen der Züge
verkehren.

Ich empfehle mich somit dem p. t. Publicum und bitte um geneigten Zuspruch.

Anton Ronacher,

Hotellier.

(2367-2)

P. T.

Erlaube mir, meine

MUSIKALIEN-HANDLUNG

Ihrer geneigten Aufmerksamkeit zu empfehlen. Selbe ist vollkom-
men assortirt und liefert zu den günstigsten Bedingungen. — Von
den billigen **Classiker-Ausgaben (Litolff und Peters)** ist stets
ein grosses Lager vorräthig. — Prospective darüber gratis.

In Verbindung mit obigem Geschäfte ist ein

Musikalien-Leihinstitut

welches sowohl mit der älteren als neueren Literatur reich versehen
ist und fortwährend durch Einreihung der neuesten Erscheinungen
completirt wird. Abonnement-Bedingungen, welche sehr vortheilhaft
sind, werden gratis verabfolgt.

Hochachtungsvoll

Adolf Bösendorfer,

(2273-3) WIEN, Stadt, Herrengasse Nr. 6.

Die Wäschwaarenfabrik in Klattau

der

Rosenbaum & Perelis

empfecht deren frisch assortirtes Lager bei

M. Bernbacher in Laibach

von **Herrenhemden** in weiß und gedrucktem **Percail** und echt **Rumbur-
ger Leinen** von fl. 1.20 fr. bis fl. 8.75 fr., **Knabenhemden** in weiß und
färbig von fl. 1 bis fl. 1.60 fr., **Leinengattien** deutscher und ungarischer Façon
von fl. 1.40 fr. bis fl. 1.95 fr. aus bestem Material und mittelst Handarbeit angefertigt.
Bei auswärtigen Bestellungen wird ersucht, bei Hemden den Halsumfang, die Rücken-
weite, Aermel- und Stocklänge, bei Gattien die Länge, den Umfang der Hüften und die
Schrittlänge anzugeben, und werden selbe gegen Nachnahme genau und prompt effectuirt.
Original-Preislisten werden auf Verlangen eingesandt.

Gleichzeitig empfiehlt ihr **Manufacturwaaren-Lager** und
bittet um glütigen Zuspruch. (2261-4)

M. Bernbacher.

Hunderttausende von Menschen

verdanken ihr schönes Haar dem einzig und allein existirenden
sichersten und besten

Haarwuchsmittel.

Es gibt nichts Besseres

zur Erhaltung
des Wachstums



und Beförderung
der Kopfhare

als die in allen Welttheilen so be-
kannt und berühmt gewordene, von
medic. Autoritäten geprüfte,
mit den glänzendsten und
wunderwirkendsten Erfolgen
gekrönte, von Sr. k. k.
apostol. Majestät dem Kaiser
Franz Josef I. von Oester-
reich, König von Ungarn und

Böhmen etc. etc., mit einem
k. k. ausschl. Privilegium für
den ganzen Umfang der k. k.
österr. Staaten und der ge-
samten ungar. Kronlän-
der mit Patent vom 18. Novem-
ber 1865, Zahl 15.80 — 1892 aus-
gezeichnete

Reseda-Kräusel-Pomade,



wo bei regelmässigem Gebrauche selbst
die kahlsten Stellen des Hauptes voll-
haarig werden; graue und rothe Haare
bekommen eine dunkle Farbe; sie stärkt den
Haarhoden, besorgt jede Art von Schup-
penbildung binnen wenigen Tagen voll-
ständig, verhindert das Ausfallen der
Haare in kürzester Zeit gänzlich, gibt
dem Haare einen natürlichen Glanz, dieses
wird

wellenförmig

und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in
das höchste Alter.

Durch ihren höchst angenehmen
Geruch und die prachtvolle Ausstattung
bildet sie überdies eine Zierde für den feinsten
Toilette-Tisch. — Preis eines Tiegels sammt Gebrauchsanweisung in sechs Sprachen
1 fl. 50 fr. Mit Postversendung 1 fl. 60 fr.
Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Percente.

Fabrik und Haupt-Central-Versendungs-Depot en gros & en detail
bei **Carl Pott,** (1799-12)

Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien, Hernals, Annagasse Nr. 15
neu, im eigenen Hause,

wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Baar-
zahlung des Gelbbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.

Haupt-Depot für Laibach einzig und allein bei dem Herrn
Eduard Mahr, Parfümeriewaarenhandlung in Laibach.

Wie bei jedem vorzüglichen Fabrikate, so werden auch bei diesem schon Nachahmungen und
Fälschungen versucht und wird daher ersucht, sich beim Ankauf nur an die oben bezeichnete Niederlage
zu wenden.

(2398) Nr. 4461.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte in Egg wird
im Nachhange zu dem Edicte vom 20sten
August d. J., Zahl 3677, in der Execu-
tionssache des Franz Widemösel von Mich
gegen Josef Rogel von Rača pcto. 101 fl.
15 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur

ersten Realfeilbietungs-Tagung am
6. October d. J. kein Kauflustiger er-
schienen ist, weshalb am

6. November d. J.

zur zweiten Tagung geschritten werden
wird.

K. l. Bezirksgericht Egg, am 6. Oc-
tober 1869.

Saiten für jedes Instrument.

Billigste Einkaufsquelle

Musik-Instrumenten, Galanterie-, Nürnberger,
Kurz-, Spiel- und Steinpasta-Waaren,
sowie Jagdfreunden zur jetzigen Jagdaison mein complet sortirtes

Jagdrequisiten-Lager

bestens empfehle.

Wildrufe für jedes Wild.

REISSZEUGE

um den billigen Preis von 70 fr., 90 fr., 1 fl. 50 fr., 2 fl. bis 7 fl. per Stück.

Globen, Farbenkästchen,

sowie einzelne **Farben, Tusche und Pinsel** zu möglichst billigen Preisen.

Parfums, Oele, Pomaden, Cosmetiques, Seifen

in allen Gerüchen.

**Portemonnaies, Cigarren-, Banknoten-, Damen- und Reisetaschen,
echt engl. Scheeren, Feder-, Rasier- und Gärtnermesser, Stimm-
hammer und -Gabeln, Sporen u. in großer Auswahl.**

An Musikfreunde!

Alle jene, welche eine gute **Saite** für ein beliebiges Instrument zu kaufen
wünschen, mögen die schon oben erwähnte Handlung: **Hauptplatz Nr. 240 „zur
Briefstaube“** gefälligst berücksichtigen. (2282-4)

A. J. Krašchowitz.

Gibt Riendl'sche Zither-Saiten, auch für Glegie-Zithern.

Grösstes Lager

von Kleiderstoffen jeder Art,

Regenmäntel, Herbst- und Winter-Jacken, Paletots, Long-Shawls, Umhäng-Tücher und Mäids, Salon-, Lauf- und Bett-Teppiche, in- und ausländischen Vorhängen, ROULETTEN von 1 fl. 20 fr. aufwärts, in der Schnitt- und Mode-warenhandlung des

Carl Leskovic.

(2296-2)

Die

Laibacher Gewerbebank

übernimmt Gelder in laufende Rechnung.

(Conto Corrent) und vergütet bis auf Widerruf:

bei stägiger Kündigung 4 %
 „ 30 „ „ 4 1/2 %
 „ 90 „ „ 5 % (2391-2)

Laibach, 12. October 1869.

Die Direction.

Dank und Anempfehlung.

Da ich Sonntag, den 17. October 1869 die

Casino-Restaurations-Localitäten

förmlich eröffne, kann ich nicht umhin, vorerst für das mir im Gasthause zur „goldenen Schmalle“ geschenkte Zutrauen meinen innigsten Dank auszusprechen. Gleichzeitig erlaube ich mir, die Versicherung auszusprechen, dass ich auch auf meinem neuen Posten weder Mühe noch Kosten scheuen werde, allen gerechten Ansprüchen des verehrten Publicums zu entsprechen.

Für gute, unverfälschte Getränke, schmackhafte Küche und prompte Bedienung, sowie für Eleganz der Ausstattung ist bestens gesorgt.

Das Speisen-Abonnement ist zu möglichst billigen Preisen eröffnet.

Indem ich mich nun der Gunst des verehrten p. t. Publicums bestens empfehle, bin ich hochachtungsvoll

(2405)

Franz Ehrfeld, Restaurateur.

Anzeige.

Die achtungsvoll Gefertigte zeigt hiemit höflichst an, daß sie das Steinmetzgeschäft unter der Firma

Ignaz Thomann's Witwe

fortführen wird, und empfiehlt sich einer hochwürdigen Geistlichkeit und allen verehrlichen p. t. Kunden zu allen in das Steinmetzfach einschlagenden Arbeiten.

(2387-2)

Antonia Thomann.

Revolver

und (2366-3)

Lefaucheur-Gewehre,

ganz neues System, in großer Auswahl, auch gegen Ratenzahlungen bei

Heinrich Fr. Kaiser,

Waffenmacher in Laibach.

Allerneueste

Glücks-Offerte.

Original-Staats-Prämien-Lose sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.

„Gottes Segen bei Cohn!“

Grossartige, wiederum mit Gewinnen bedeuend vermehrte Capitalien-Verlosung von 4 Millionen.

Die Verlosung **garantirt** und **vollzieht** die **Staatsregierung** selbst.

Beginn der Ziehung

am 20. October d. J.

Nur 4 Gulden österr. W. oder 2 Gulden österr. W. oder 1 Gulden österr. W.

kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staats-Los, nicht von den verbotenen Promessen) und bin ich mit der Versendung dieser wirklichen Original-Staats-Lose gegen frankirte Einsendung des Betrages selbst nach den entferntesten Gegenden staatlich beauftragt (2107-15)

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 250.000, 200.000, 190.000, 175.000, 170.000, 165.000, 160.000, 155.000, 150.000, 100.000, 50.000, 40.000, 25.000, 2 à 20.000, 3 à 15.000, 3 à 12.000, 3 à 10.000, 4 à 8000, 5 à 6000, 11 à 5000, 4000, 29 à 3000, 131 à 2000, 6 à 1500, 5 à 1200, 156 à 1000, 206 à 500, 6 à 300, 272 à 200, 24550 Gewinne à 110, 100, 50, 30.

Kein Los gewinnt weniger als einen Werth von 2 Thalern.

Gewinnlisten und amtliche Ziehungslisten sende unter Staatsgarantie meinen geehrten Interessenten nach Entscheidung prompt und verschwiegen zu.

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Lose habe meinen Interessenten bereits allein in Oesterreich die allerhöchsten Haupttreffer von 300.000, 225.000, 187.500, 152.500, 150.000, 130.000, mehrmals 125.000, mehrmals 100.000, kürzlich schon wieder das grosse Los von 127.000 und jüngst am 3. September schon wieder den allergrössten Haupt-Gewinn in dieser Gegend ausbezahlt.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg, Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

Wichtig für Grundbesitzer!

F. Schobesbergers Maisentkörner (Kukuruzrebler),

patentirt für Oesterreich, Ungarn u. u. Ausgezeichnet bei der letzten Linzer landwirthschaftlichen Ausstellung mit der grossen silbernen Preismedaille.

Hauptniederlage und alleiniges Versendungs-Depot bei Josef König & Sohn in Wien, Nürnbergerwaarenhandlung, Singerstraße Nr. 13, Filiale Stadmeisenplatz Nr. 1.

Gegen Voreinsendung des Betrages mittelst Postanweisung erfolgt die Versendung dieser Maisentkörner zu dem festgesetzten Preis von 60 kr. Bei Probefendung einzelner Stücke ist für Frachtbrief-Stempel separat 5 kr. zu vergüten; bei grösserer Abnahme für Wiederverkäufer entsprechender Rabatt.

Die landwirthschaftliche Zeitung von und für Oesterreich äußert sich gelegentlich der Besprechung der Ausstellung: Eine ganz besondere Beachtung verdient das einfache aber höchst wirksame Handgeräth zum Entkörnen des Maises, von Schobesberger erfunden und ausgestellt.

Der praktische Werth desselben liegt so klar am Tage, daß sich damit der wahrhaft bedeutende Absatz erklärt, den dieses kleine und äusserst billige Instrument sich in der kurzen Zeit seines Bekanntseins erworben hat.

Viele weitere Anerkennungs-schreiben von landwirthschaftlichen Vereinen u. u. überheben uns jeder weiteren Anpreisung. (2404-1)

Reise-Shawls, Cravats, Shlipse, Mascherl.

Hauptplatz 237.

Dank und Anempfehlung.

Ich habe die Ehre, hiermit anzuzeigen, daß ich meine Localität erweitert und das Lager meines

Mode- & Aufputzwaaren-Geschäftes

beträchtlich vergrößert habe.

Bei dieser Gelegenheit spreche ich meinen verehrungswürdigen p. t. Kunden für das ehrende Vertrauen, sowie für den bisherigen zahlreichen Zuspruch meinen ergebensten Dank aus und empfehle mein Geschäft auch für die Folge dem geschätzten Wohlwollen und gütiger Berücksichtigung, da ich mich bemühen werde, durch solide, gute Waare wie billigste Preise allen Anforderungen zu entsprechen.

Die k. k. landespr.

Linzer

Teppich-, Tisch- & Bettdeckenfabrik

hält bei mir ein Commissionlager ihrer Er-

zeugnisse und verkaufe solche zu Fabrikspreisen.

Ferner empfehle in schöner, reicher Auswahl: Atlasse, Taftte, Weiss- und Futterwaare, modernste Aufputz, Franzen und Knöpfe für Paletot-Kleider, Wollwirkwaare, Shawls, Hauben, Unterröcke, Hosen, Leibl, Socken, Strümpfe, Flanelhemden, Crinolins und Mieder, Plaids, Ledertuche, Vorhäng-Quasten und Glockenzüge.

Unterricht gratis.

Echt amerikanische Howe, Grover-Baker, Wheeler-Wilson und diverse Handnähmaschinen

Entsprechende Garantie.

sowie die besten Garne auf Spulen, Nadeln und Dese.

Hochachtungsvoll

Vinc. Woschnagg,

(2370-2)

Laibach, Hauptplatz 237.

Damen- & Heeren-Krägen & Manchettes aus Papier und Leinwand.

Hosenträger, Jagdstrümpfe, Plaids, Regenschirme.

Hauptplatz 237.

Alles in schöner Auswahl und zu billigsten Preisen.

Hauptplatz 237.